

## Vortrag über Organspende im Albert-Schweitzer-Gymnasium Limbach von Klara Schödl (Schülerin)



Im Ethik - Unterricht haben wir oft über das Thema Organspende diskutiert, teils sehr kontrovers. Was mich daran gestört hat: Keiner von uns, die Lehrer eingeschlossen, hatte so richtig Ahnung von dem Thema.

Deshalb habe ich beim Verein Dialysepatienten und Transplantierte Chemnitz e.V. nachgefragt, ob eine Unterrichtsstunde durch Experten möglich sei. Schnell und unkompliziert war alles organisiert.

Herr Lippold hielt uns einen sehr interessanten Vortrag. Besonders die Pro-

zedur zur Feststellung des Hirntodes war vielen neu - damit waren einige durch Unwissen entstandene Ängste beseitigt.

Was mich persönlich sehr zum Nachdenken angeregt hat, war das Verhältnis zwischen Spendern und Personen, die ein Organ benötigen. Aus späteren Gesprächen ergab sich, dass es vielen Mitschülern genauso ging. Nach der Präsentation blieb noch Zeit für Fragen. Herr Lippold und Frau Herrmann beantworteten sie kompetent.

Die Frage eines Mitschülers, ob Organe als "Spenden" versteuert werden müssen, hatten beide noch nie gehört. Herr Lippold musste über die Frage etwas schmunzeln und erklärte, dass dem nicht so ist.

Mit der Unterrichtsstunde wurde das Erhoffte erreicht. Herr Lippold und Frau Herrmann konnten Wissenslücken schließen und zum Nachdenken anregen. Und ich bin in meiner Klassenstufe nicht die einzige, die jetzt sagen kann: "Ich habe einen Organspendeausweis!"